



# Der Dorfbote

Ausgabe 1 - September 2010

Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen - Bargeshagen



*„Erntedank...“ eingefangen von  
Hobymaler Hans-Joachim Lemke  
aus Bargeshagen sagen*

## Die Straßenlaternen leuchten schon

### Baufortschritt in der Tarnowstraße (Bargeshäger Hufe)

In der letzten Ausgabe des Dorfboten berichteten wir über die Arbeit der Archäologen parallel zum Tief- und Straßenbau. Das Sommerwetter bot günstige Bedingungen für einen zügigen Baufortgang. Nachdem die Verlegung der Versorgungs- und Entsorgungsleitungen und der Bau der Straßen und Gehwege abgeschlossen waren, fand am 5. Juli die Bauabnahme statt. Die Straßenbeleuchtung funktionierte auch schon, obwohl noch keine Häuser standen. Doch nicht lange, da rückten bereits die ersten Baubetriebe an. Es wurden Fundamente in die Erde gebracht und Bodenplatten gegossen. Nur wenige Tage später standen darauf Pakete mit Gasbetonsteinen, Mauern wurden hochgezogen und Deckenplatten eingebaut. Danach hielten die Zimmerleute Einzug in das zukünftige Wohngebiet, und die Dachstühle standen in nur wenigen Tagen, so dass inzwischen schon in sieben Häusern

Richtfest gefeiert werden konnte. Fünf Dächer sind bereits gedeckt, die Klinkersteine an einem Haus angebracht. Die Innenleitungen sind in einem Haus bereits verlegt und der Innenputz aufgebracht. Für viele der neuen „Bauherren“ geht mit der Fertigstellung ihrer Häuser ein langgehegter Wunsch in Erfüllung, und es beginnt die Vorfreude auf den Einzug.

Bei den „Altanwohnern“ der benachbarten Wohngebiete gab es jedoch schon die eine oder andere Verärgerung. Die einen mussten Staub und Schmutz durch die vorbeifahrenden LKW auf ungenügend befestigten Baustraßen bei extremer Trockenheit ertragen, hinzu kam noch verkehrswidriger PKW-Verkehr. Andere sind über LKW verärgert, welche sich nicht an die vorgeschriebene Verkehrsführung halten. Natürlich ist das Recht auf der Seite dieser Betroffenen.

Ich bin jedoch der Meinung, dass mehr Toleranz zum friedlichen Miteinander in der Gemeinde beitragen sollte. In nicht allzu langer Zeit wollen sich die alten und neuen Nachbarn friedlich über den Gartenzaun unterhalten. Versuchen sie sich bitte zu erinnern wie es war, als sie vor 16 bis 18 Jahren ihre Grundstücke bebauten? Mussten ihre LKW nicht auch an fertigen Grundstücken vorbei? Wen hat es damals gestört, wer hat sich damals aufgeregt? Darüber sollte es sich lohnen, einmal nachzudenken. Übrigens: Es sind erneut Schilder in gut sichtbarer Größe in Auftrag gegeben, um LKW auf die Verkehrsführung während der Bauphase hinzuweisen. Diese werden demnächst aufgestellt.

## Sommer im „Creativ Center“ Nicht nur die Temperaturen klettern

So extrem niedrig die Temperaturen im vergangenen Winter waren, so entgegengesetzt begrüßte uns der Sommer. Diese Hitzewelle spürten auch wir in unserem Jugendclub. Mit kühlen Getränken, Sonnenschirmen und Badeausflügen versuchten wir der Wärme entgegen zu treten. Für alle Besucher des „Creativ Centers“ war dies sehr aufregend.

Zäsur hierbei war dieses Jahr das Kindertagsfest. Das schlechte Wetter verabschiedete sich mit einem letzten, heftigen Regenschauer genau an diesem lang ersehnten Tag.

Trotzdem suchten viele große und kleine Indianer in unserem Jugendclub Schutz und feierten ihr Fest.

Für die Durstigen gab es Brause und für die Hungrigen gab es gegrillte Würstchen, die auch in diesem Jahr wieder von Herrn Catalan gespendet waren. Viele kleine Besucher ließen sich schminken, zauberten Seifenblasen und wurden mit Kleinigkeiten belohnt, wenn sie einen Stein mit schönen Indianermotiven gestalteten. Die Jugendlichen der Jugendclubs und die Kita unterstützten hierbei das Treiben. Insgesamt war es ein schöner Tag.



*Was eine gute Squaw werden will, schminkt sich beizeiten.*

Der Juni ging aufregend weiter. Am 23. 6. waren wir zum Public Viewing, auf dem Festplatz in Bargeshagen. Für die Jugendlichen und Kinder unseres Jugendclubs war es eine atemberaubende Atmosphäre, als die deutsche Nationalmannschaft das dritte Vorrundenspiel der Fußball-WM gegen Ghana gewann.

Auch die Fahrt in den Hansapark am 26. 6. brachte den Kindern und Jugendlichen viel Spaß. Die Busse starteten um 8.00 Uhr pünktlich. Die Fahrt verging schnell, und das Wetter war schön. Der Hansa Park, Deutschlands einziger Erlebnispark am Meer, wartete auf uns! Viele Ältere gingen ihren Weg alleine, um die Fahranlagen, Spielmöglichkeiten und Shows zu erleben. Doch die Jüngsten gingen mit den Betreuern und es wurde ein

riesiger Tag. Alle Dinge zum Staunen und Schauen sowie die Shows wurden von uns erobert. Der Weg führte uns in den Holstein-Turm, um den Park von oben zu betrachten. Anschließend war der Wasserzirkus mit John Burke's Seelöwen unser Ziel. Eines der Kinder erhaschte sogar einen von den Seelöwen geworfenen Hansa-Park-Ball. Da war die Freude groß. Dann führte uns der Weg zur Super-Splash-Bahn - einer gigantischen Wasserrutsche, zur Wildwasserfahrt, zur Kinderschiffsschaukel, zum fliegenden Holländer, zur Pony-Post, zum Sturmvogel, zur Wikinger-Bootsfahrt, zum Fly Willy und weiteren lustigen Unterhaltungen. In den kleinen Pausen wurde etwas gegessen und getrunken. Alle wollten immer und immer mehr erleben, doch irgendwann geht auch ein solcher Tag vorbei und unser Weg führte nur noch zum Ausgang und zum Bus. Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Besuch im Hansa Park im Sommer 2011.

Auch im Juli war keine Langeweile angesagt. Am 26. 7. veranstalteten wir ein Tischtennisturnier. Der Jugendclub war an diesem Tag etwas länger geöffnet, damit unsere älteren siebzehn- bis dreiundzwanzigjährigen Jugendclubbesucher auch dabei sein konnten. Durch deren Arbeit, Familie oder Wegzug aus der Gemeinde können diese nicht mehr regelmäßig das Creativ Center besuchen.

Seit etwa einem Jahr hat sich der Altersdurchschnitt in den Jugendclubs der Gemeinde verändert. Die „Alten“ ziehen sich zurück und machen Platz für die neue Generation. Immer mehr Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren besuchen das Creativ Center. Beim Tischtennisturnier kamen jedoch „Alt“ und „Jung“ wieder einmal zusammen.

Um die Zusammengehörigkeit der neu entstandenen Gruppe von Jugendlichen zu festigen, machten wir am 28. 7. einen Ausflug in den Kletterwald. Zur Vorbereitung auf diesen Ausflug bereiteten die Jugendlichen und Kinder einen Tag zuvor den Proviant vor. Es gab Buletten und Brötchen zur Stärkung der zu erwartenden Hungrigen.



*Proviant gegen den kleinen Hunger.*

Um 11.00 Uhr trafen wir uns dann an der Tankstelle in Bargeshagen, um eine halbe Stunde später im Kletterwald anzukommen.

Auch ungeübte Jugendliche konnten im Kletterwald die höchsten Bäume bezwingen. Nur mit Mut, Selbstvertrauen und Vertrauen zu den anderen Kletterern konnten alle Hürden gemeistert werden. Der Kletterkurs dauerte zwei Stunden, nur die Mutigsten hielten diese Zeit auch vollständig durch. Die Bilder dieses Ausflugs sind auch auf der Homepage unseres Dorfes [www.admannshagen-bargeshagen.de](http://www.admannshagen-bargeshagen.de) ersichtlich.



*Von unten sieht es leichter aus ...*

Vor Kurzem schritten wir dann zu einem Zweifelder-Ballmatch. Einen ganzen Nachmittag duellierten sich die Jüngeren und Ältere im Creativ Centers.

In der nächsten Zukunft wollen wir noch einmal mit unseren Jüngsten in die Spielwelt Pandino, auch ein Fußballturnier im September gegen den Jugendclub Sievershagen ist in Planung.

Weiterhin ist eine Sommerabschlussparty geplant, welche dann auch im Internet bekannt gegeben wird.

Natürlich darf für unsere Computer-Zocker auch eine LAN-Party nicht fehlen. Diese soll auch in den nächsten Wochen stattfinden.

Eine Töpferausstellung, verbunden mit dem Tag der offenen Tür, wird vom 13. bis 15. Oktober von 16.00 bis 20.00 Uhr durchgeführt. Hierzu sind alle Bürger der Gemeinde herzlich eingeladen. Für Senioren halten wir Kaffee und Kuchen bereit und für Interessenten einen speziellen Senioren-Internet-Kurs. Zu Ihrem Besuch präsentieren wir die angesammelten Kunstwerke. Nicht nur am Tag der offenen Tür, sondern auch an anderen Tagen, hat das Creativ Center

Bargeshagen für alle Interessenten geöffnet. Wir freuen uns über jeden Besucher.

# Wohlbefinden durch das Kennenlernen des eigenen Körpers

## Yoga-Gruppe in neuem Domizil



In einem hell und freundlich gestalteten Raum üben seit kurzem Frau Cornelia Bansemer (rechts) und Yoga-Schülerinnen und -Schüler  
Text und Foto: K. P.

Seit 2006 gibt es in unserer Gemeinde die Möglichkeit, durch Yoga-Übungen die eigene Gesundheit zu verbessern und damit das Wohlbefinden und letztendlich auch das Selbstwertgefühl zu stärken. Wir berichteten in unserer Ausgabe 1/2007 bereits darüber. Frau Cornelia Bansemer, ärztlich geprüfte Yoga-Lehrerin und Entspannungstrainerin erklärt: „Es ist ohne Altersbeschränkung und Vorkenntnisse möglich, die Yoga-Übungen zu erlernen. Seinem Körper und dem seelischen Wohlbefinden kann jeder diese Übungen zumuten. Von niemandem wird erwartet, dass die Übungen von Anfang an in äußerster Präzision ausgeführt werden, nur regelmäßige Übung führt letztendlich zum Erfolg, jedoch

ohne Erfolgsdruck. Einschränkungen im Bewegungsapparat und Verspannungen der Muskulatur werden durch regelmäßiges Training beseitigt, der Rücken wird gestärkt und wieder beweglicher. Mit Entspannungsübungen und unterstützender Atemtechnik zu Beginn und am Ende eines jeden Kurses erlangen die Teilnehmer ein neues Körperbewusstsein.“ Um eine Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele bei der Durchführung dieser

Übungen zu erreichen, sind bestimmte räumliche Anforderungen notwendig. Auch die Raumgröße sollte der Anzahl der Teilnehmer angepasst sein. Durch den Neubau des Sportgebäudes auf dem Gelände des 1. FC Obotrit kam es in der Vergangenheit zum Wechseln der Übungsräume. Auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten bat Frau Bansemer die Gemeinde um Unterstützung. Frau Bansemer: „Ein herzliches Dankeschön an Herrn Catalan, Mitglied der Gemeindevertretung und des Bauausschusses und seinen Bruder, die spontan reagierten und problemlos einen geeigneten Platz zur Verfügung stellten.“ In einem Bürogebäude im Gewerbegebiet Bargeshagen in der Lilienthalstraße 3 war

eine Büroeinheit frei. Diese wurde nach Absprache mit der Yoga-Lehrerin zweckentsprechend hergerichtet und anschließend so gestaltet, dass nunmehr beste Bedingungen für die Durchführung des Yoga-Trainings bestehen; ergänzt durch eine Küche, die als Teeküche genutzt werden kann sowie durch eine Toilette.

Dadurch, dass viele Kursteilnehmer schon längere Zeit gemeinsam üben und sich persönlich näher kennengelernt haben, ist es schon zur Tradition geworden, sich zweimal jährlich zum gemütlichen Beisammensein zu treffen.

Da die Räume ausschließlich für das Yoga-Training genutzt werden, könnten bei entsprechendem Interesse weitere Gruppen ihre Übungen hier durchführen. Jedoch nicht nur die Damen sind hier angesprochen. Der bisher geringe Anteil der Herren könnte noch durch weitere Interessenten erhöht werden.

Die Kurse finden jeweils dienstags von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr und 19.15 Uhr bis 20.45 Uhr sowie mittwochs von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr mit je zehn bis zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Bei steigender Nachfrage können zu anderen Zeiten weitere Kurse eingerichtet werden. Die meisten Krankenkassen erstatten einen Großteil der Kursgebühren nach erfolgreicher Absolvierung von 10 Trainingseinheiten.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann kommen Sie zu einem kostenlosen Schnupperkurs. Einen Termin können Sie mit Frau Bansemer unter der Mobil-Nr. 01 72/ 3 69 19 11 vereinbaren.

Seien Sie herzlich willkommen.

- Anzeige -



### Wir sind keine Plotterbude,

so könnte man landläufig Firmen, die mittels computergestützter Systeme Folien und Applikationen zuschneiden, bezeichnen.

#### Wir sind ein Werbefachbetrieb!

Bereits seit vielen Jahren gehören die Mueller-Werbung und die photographica-werbung in Bargeshagen zu den erfolgreichsten Werbefachbetrieben im Großraum Rostock. Unter einem Dach findet unsere Klientel das gesamte Spektrum der heute üblichen Werbemedien auf höchstem Niveau. Dafür wurde sehr viel in Technik und Know-how investiert. Ein angenehmes Ambiente trägt zur Ideenfindung für die Projekte unserer Kunden bei. Industriedesign, Fotowerbestrecken oder Großformat-Digitaldrucke werden vor Ort entwickelt, produziert und verarbeitet. Auch viele mittelständische Unternehmen schätzen unsere Kompetenz und Qualität.

Nun steht unser Fotoatelier auch Privatkunden zur Verfügung. Im Sofort-service fertigen wir auch Pass- und Bewerbungsbilder sowie Porträt- und Familienaufnahmen.

Bitte vereinbaren sie dafür mit uns auch kurzfristig telefonisch einen Termin unter: **038203. 74 74 62 oder 0173. 457 19 77**



## Viel Spaß im Trainingslager

### Im Elfmeterschießen gewannen die Kinder



#### *Das richtige Ballgefühl*

Bereits zur lieb gewordenen Tradition in der ersten Ferienwoche ist das Trainingslager der Junioren auf dem Sportplatz in Bargeshagen. Neben dem alltäglichen Trainings- und Spielbetrieb ist es eine willkommene Abwechslung für die Kid's. Wir wollen den Kindern ein zusätzliches Angebot unterbreiten, Spaß vermitteln, Mitspieler und Talente fördern.

Das Trainingslager bestand aus mehreren Teilen. Dazu gehörten in erster Linie natürlich verschiedene Sporteinheiten, aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. Wir besuchten gemeinsam den Vogelpark in Marlow und entdeckten

die vielen verschiedenen Vogelarten. Viel Freude bereitete den Kindern der Ausflug an den Kühlungsborner Strand. Dort machten die Sporteinheiten inklusiver kurzer Abkühlung in der Ostsee besonders großen Spaß.

Die Sonne meinte es in diesem Jahr äußerst gut mit uns und so verbrauchten wir jede Menge Wasser - von innen und von außen. Abkühlende Hilfe bekamen wir von unseren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr unserer Gemeinde. Sie überraschten uns mit einem Kurzeinsatz auf dem Fußballplatz, in dem sie uns mit

einem Schnellangriff nass spritzten. An dieser Stelle: Vielen Dank, Andreas und Felix für euren Einsatz.

Krönender Abschluss einer spannenden Woche war ein gemeinsames Grillfest mit den Eltern, bei dem es natürlich auch zu einem Fußballduell zwischen Eltern und Kindern kam. Spielstand nach Spielende 3:3. Das Elfmeterschießen musste entscheiden – Sieger waren die Kinder.

Abschließend möchten wir sagen, es wird nicht die letzte Ferienmaßnahme bleiben, wir hatten viel Spaß zusammen. Für das gute Gelingen bedanken wir uns an dieser Stelle bei dem Team der Vereinsgaststätte, das uns immer lecker Mittag gekocht hat, den mithelfenden Eltern und den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

Für den Aufbau einer neuen G-Jugend Mannschaft suchen wir noch Kinder der Jahrgänge 2004/2005. Falls ihr Lust habt, kommt doch einmal mittwochs um 16.30 Uhr auf dem Sportplatz vorbei.

Die Übungsleiter des Kinder- und Jugendbereiches



*Picknick am Strand*



*Die Feuerwehr brachte eine wohltuende Erfrischung*

# Fit für die Schule

## Verkehrserziehung für die zukünftigen ABC-Schützen



Gruppenbild mit Fahrradhelm

Wie es schon seit vielen Jahren Tradition ist, machten sich die ältesten Kinder der AWO-KiTa Storchennest am 1. Juli gemeinsam mit ihrer Leiterin, Frau Karin Upleger und der Erzieherin Frau Doris Streu auf den Weg in Richtung Volvo-Autohaus Hopfmann. Frau Christina Hopfmann war über 30 Jahre als Erzieherin in Kindertagesstätten tätig. Für die zukünftigen Schulanfänger war wieder einmal vorgesehen, dass an einem Vormittag die Verhaltensregeln für den Schulweg geübt werden. Dabei konnte sie nicht nur mit pädagogischem Fachwissen, sondern mit ihrer Erfahrung als langjähriges Mitglied der Deutschen Verkehrswacht und der Verkehrswacht Rostock e.V. auf die Vorschulkinder einwirken.

folgten Geschicklichkeitsspiele. Bunte Farbpunkte am Boden waren zu überwinden. Hier sind richtiges Sehen und Rücksichtnahme zu den Nachbarn erforderlich. Und der Balanceakt auf dem Bodenseil mit kleinen Sandsäckchen auf Kopf, Händen und Schultern erforderte viel Geschicklichkeit, so auch das Spiel mit roten, grünen gelben und blauen Tüchern. Da die Spiele Konzentration und Anstrengung forderten, stärkten sich die Kinder zwischendurch mit Erfrischungsgetränken und Leckereien.

Auch der kleine Styroporhelm mit dem rohen Ei kam wieder zur Anwendung und musste durch den freien Fall aus 1,5 m Höhe beweisen, dass Fahrradhelme schützen können.

Da das Wetter es zuließ, übten die Kinder auf dem Freigelände vor dem Autohaus das Überqueren der Fahrbahn zwischen parkenden Autos, wobei Frau Upleger das herannahende Auto spielen durfte.



Vorsichtig bis an die Fahrzeugkante, dann nach links und rechts und wieder links sehen, bevor es losgeht



Die große Überraschung zum Schluss - Frau Hopfmann bringt die prall gefüllte Schultüte.

Auch dieses Mal gab es zum Abschluss für die Kinder als Belohnung für ihre gezeigten Leistungen bei der Verkehrserziehung eine riesengroße, von Frau Hopfmann selbstgebastelte und mit bunten Bildern beklebte Schultüte, gefüllt mit Leckereien. Diese übergab sie der gesamten Gruppe. Die Kinder bedankten sich mit vielen Liedern für diesen gelungenen Vormittag.

Text und Bilder: K.P

Von den 18 Vorschülern konnten an diesem Tage 14 durch das Team des Autohauses begrüßt werden. Nach einer kleinen Stärkung wegen des „langen“ Anmarschweges ging es in die Werkstatt. Hier erlebten die Kinder, wie mühevoll es ist, defekte Autos zu reparieren.

In einem freigeräumten Teil des Ausstellungs- und Verkaufsräumens waren kindgerechte Stühle und Bänke aufgestellt und schon begann in spielerischer Form die Verkehrserziehung. Am Anfang stellte sich jedes Kind persönlich mit Name, Wohnort, Straße und Hausnummer vor. Sie lernten, dass dieses Wissen notwendig ist, wenn sie sich einmal in fremder Umgebung verlaufen. Darauf



Wer will fleißige Handwerker seh'n .... ?

## Tennisclub Bargeshagen auf neuem Terrain

Gegründet wurde der TCB im April 1994 mit der Fertigstellung der ersten Tennisplätze im „Sportpark barge“. Die Mitgliederzahl wuchs schnell auf die Hundert, davon waren ca. die Hälfte Kinder und Jugendliche. Für den Verein fanden sich im „Sportpark barge“ die besten Spielbedingungen auf zwei gemieteten Außenplätzen und im Winter in den beiden Hallen. Die Geschäftsführung des „bar-ge“ kündigte dem TCB auf Grund geplanter größerer Investitionen die Nutzung der Außenplätze zum Jahresende 2009. Daraufhin bat der Vorstand des TCB die Gemeinde und den Landessportbund um Hilfe. Nach Gesprächen mit

stand des Tennis Club Bargeshagen gesichert und der Tennisbetrieb in der Gemeinde erhalten bleiben. Ein

in guter Qualität voran, so dass am 18. Juli 2010 bereits das Richtfest für das Vereinsgebäude gefeiert werden



*Richtfest mit bunten Bändern unter der Richtkrone im Wind.*

konnte. Ein Probespielbetrieb auf den neuen Plätzen begann Mitte August 2010. Die offizielle Übergabe ist am 1. 9. 2010. Am 11. 9. ab 10.00 Uhr findet die Einweihung im Rahmen der Vereinsmeisterschaft statt. Besucher sind herzlich willkommen.

Jugendliche und Erwachsene, die Interesse an einem „Schnupperkurs“ haben, können einen Termin mit Herrn Volossyrakis unter der Mobilfunk-Nr.: 01 71 1 71 88 08 vereinbaren.

Wir wünschen den Mitgliedern des TCB und ihrem Vorsitzenden

besonderes Anliegen der Gemeinde ist die weitere Entwicklung der Kin-



*Ein Schmuckstück, das neue Vereinsgebäude des TCB.*



*Der Platz ist bereit für den Probebetrieb.*

dem Fußballverein 1. FC Obotrit und der Zusage von Förderungen kamen die Gemeinde, der Fußballverein und der Tennisclub zu dem Ergebnis, zwei Tennisplätze und ein Vereinsgebäude auf dem Fußballgelände zu errichten. Damit sollte der Be-

der- und Jugendarbeit. Im Mai 2009 wurden die notwendigen Beschlüsse bei Vorlage der Förderungszusage aus Schwerin gefasst, die erforderlichen Planungen erarbeitet. Am 15. Juni 2010 begannen die Bauarbeiten. Diese gingen sehr zügig und

Jürgen Hahn alles Gute und auch weiterhin viele Erfolge auf den jährlichen Vereinsturnieren.

K.-P. W.

**Einladung in den Jugendclub Creativ Center Bargeshagen!  
Tage der offenen Tür vom 13. bis 15. Oktober von 16.00 bis 20.00 Uhr**

Töpferausstellung, Senioren-Internet-Kurs, frohes Jugendleben!  
Von Jugendlichen bis Senioren – alle sind herzlich Willkommen!

## Uns plattdütsch Eck

### Hartpuckern an'n Strand

von Claus Stier

„Kümmst du mit na'n Strand?“ Stefanie kiekt bi Julia in de Koekendör. Sei is den Dag

tauvör ierst ankamen, wier termaudbarst von de wiede Fohrt; man jüst steiht ehr Sinnen un Lengen na See, Sünn un Strand. Julia kiekt up von ehr Weswark. „Gewiß doch kam ick mit, will blot mienen Bikini von de Lien halen, de bammelt dor noch von gistern.“ „Ach wat Bikini,“ antert Stefanie, „wi hüppen ahn wat up dat Lief tau heben in't Water – fuurts vörn an de Brügg.“ „Dor is FKK nich friegäwen,“ seggt Julia, „dor kriggt uns naast noch de Strandupsicht tau hollen. Un dat wier mi denn doch bäten wat von schenierlich, schonst mi upstäds jedwereen kennen deiht.“

Stefanie wiest dat mit ehr Hand wiet von sick: „De Strandupsicht is doch üm disse Klockentid noch nich in ehr Buurken.“ „Ick weit nich recht,“ seggt Julia, „man wenn di dat so dücht...“ Fief Minuten later hüppen de beiden all bi de Strandbrügg dal von ehre Peddäsels, ran an dat Water, ruter ut Hemd un Bücks un rin in de See.

„Kinningslüüd, deiht dit gaut! Nicks nich anners an dat Lief as dat kähle, natte Water!“ Soans röppt Stefanie, un Julia möt ehr dat ingestahn. Sei kiekt noch eens na den Strand trügg, man dor is keen Minsch in Sicht, blot ehr bäten Tüüch süht sei liggen. Denn mag Stefanie woll recht wohrschuugt hebben. Julia haalt mit ehr Arms wiet ut un swemmt Stefanie achteran; is all een sin-

niges Fühlen, so dat blanke Water up de naakte Huut. Dat wohrt so siene Tid, denn dreihn de beiden Waternixen wedder bi un swemmen an Land. Man as sei ut dat Water stiegen, makt sick een anner Gefühl breet. Julia grippt sick na'n Harten: „Uns Tüüch is weg!“ Worraftig is dat: Hemd un Bücks sünd weg, man blot de Sandalen stahn noch dor as einsam un verlaten. „Uns' Tüüch,“ seggt Julia un bäwert an dat heele Lief, „ick kann doch nich ahn wat antauebben dörch dat Dörp fohren, mi kennt doch jedwereen, wurans sall dit blot warden?!“ Stefanie is ierstlich ok bäten in sick tohopschaten, man denn so kiekt sei rundüm un ward wat gewohr. In de Dör von dat Upsichtsbuurken steiht een Jungkierl. Hei höllt wat in de Hand. As hei gewohr ward, dat Stefanie em ansichtig worden is, lött hei dat üm sienen Wiesfinger dreihn un weihn. Dorbi grient hei so recht veniensch. Stefanie hett fuurts mitkrägen, wat de Jungkierl dor üm sienen Wiesfinger küseln lött: Ehr nieges Strandhemd is dat. „Kiek blot eener den Racker,“ seggt sei vör sick hen, „na täuf, den kööp ick mi. – Kumm, dau as ick,“ seggt sei tau Julia. Stefanie leggt ehre Arms krüzwies oewer ehre Bost, Julia deiht ehr dat na. Bi ehr kiekt noch bäten wat ünner de Arms rut, man dat helpt nu nich, dat möt dörchstahn warden. Soans gahn de beiden nu up den Jungkierl tau, Stefanie vörweg, Julia achteran – so as de Gäus'. De Jungkierl hett wiedeß dat Küseln mit Stafanie ehr Hemd upgäben. Em ward sacht bäten unnarrsch

taumauden, sien Aten geht rascher.

Un de beiden Waternixen kamen em jümmer neeger. As sei nu beid dichtung bi em stahn mit oewerkrüzter Bost, kriggt em dat natau tau hollen. „Wat sall dit Spill?“ fröggt Stefanie em nu. „FKK is taustäd an de Brügg nich taulaten,“ antert de Jungkierl, bös unsäker in siene Stimm. „Nu paß eens gaut up, mien Jung,“ seggt Stefanie. Sei lött de Arms dal – „soans seih ick von vörn ut.“ Sei ritt den Jungkierl ehr Hemd ut de Hand, treckt sick dat oewer, dorbi dreiht sei sick üm: „Un dit bün ick von achtern.“ Dorbi langt sei na ehre Bücks, de dichtung bi up eenen Stauhl liggt un treckt sick de oewer den Achterstevan. Denn langt sei Julia ehr Hemd un Bücks tau, de jümmer noch mit oewerkrüzte Bost achter ehr steiht. „Dreih di üm un denn treck di an,“ seggt Stefanie, „naakt up den Peddäsel dörch dat Dörp, dor ward nicks von.“

„Un di will ick wat seggen, mien leiwe Jung“, seggt sei un dreiht sick noch eens den Jungkierl tau, „geihst du mi noch eens mit dien smerige Fingern an mien Wäsch, denn wies ick di noch heel anners wat as Boog un Achterstevan“ dorbi böört sei ehre rechte Hand up – „un denn gifft dat dormit FKK – för't Klamotten-Klaun.“

Stefanie un Julia gahn up ehre Peddäsels tau. „Tau wat du instann büst,“ seggt Julia. Stefanie winkt af mit ehre Hand: „Von de Suurt rook ick alle Obend eenen in de Piep.“

## Koma-Supen

Günther Baum

Oma versteiht de Welt nich mihr.  
Früher drünken junge Männer mal `n Bier,  
rokten Zigarr'n orrer Zigaretten.  
Nix dorvon däden de jungen Mäten.

Hüt smöken de Deerns ungeniert binnen un buten.  
Bengels un Deerns äuwen Flatrate- un Koma-Supen.  
Se laten sik tätowieren orrer piercen, as wiern's in'n  
Kopp entwei,  
De Wiewer drägen oewern Nors `n „Arschgeweih“.

Wenn Oma fröcht, wat dat is un wat dat sall,  
heit de Antwort: „Frach nich soväl, du makst mi mall“.  
Nu heff ik de Snut vull, secht de energische Oma.  
Ik gah in'n Supermarkt un köp mi sülben Koma

## Seniorenbetreuung

Ab 1. Januar 2011 geht die langjährige Seniorenbetreuerin der Gemeinde - Frau Sieglinde Graw - in den verdienten Ruhestand.

Am 23. November 2010 treffen wir uns letztmalig in diesem Jahr zur Seniorenveranstaltung in der altbekannten Form um 14.00 Uhr im Feuerwehrgebäude.

Die Senioren - Weihnachtsfeier der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen findet am 9. Dezember 2010 in der Gaststätte „Zur alten Molkerei“ statt.

Anmeldungen sind bis zum 23. November 2010 im Seniorenbüro von Montag bis Donnerstag persönlich oder telefonisch unter 62002 von 8.00 bis 10.00 Uhr, danach unter Tel. 01 72 / 9 46 56 02 abzugeben.

Der Unkostenbeitrag von 5,00 € ist ebenfalls bis spätestens 23. November 2010 im Seniorenbüro zu entrichten, da bis zum 30. November 2010 alles abgerechnet sein muss.

# Die letzte Seite

## Herzliche Glückwünsche nachträglich zum Geburtstag in den Monaten Juli, August

### in Admannshagen

zum 93. Geburtstag, am 17.07., Frau Ingeborg Hübbe,  
zum 82. Geburtstag, am 29.07., Herrn Franz Mach,  
zum 80. Geburtstag, am 02.07., Herrn Horst Freimark,  
zum 79. Geburtstag, am 07.07., Herrn Günter Maronde,  
zum 79. Geburtstag, am 18.08., Frau Marga Stuhr,  
zum 78. Geburtstag, am 25.08., Herrn Siegfried Fügenschuh,  
zum 77. Geburtstag, am 02.08., Frau Christa Herrmann,  
zum 75. Geburtstag, am 08.08., Frau Gertrud Jezmann,  
zum 75. Geburtstag, am 05.07., Herrn Ernst Möhring,  
zum 74. Geburtstag, am 10.08., Frau Inge Behrend,  
zum 72. Geburtstag, am 08.08., Herrn Norbert Wasser,  
zum 71. Geburtstag, am 08.07., Frau Barbara Ewald,  
zum 71. Geburtstag, am 10.07., Herrn Klaus Kunstmann,  
zum 71. Geburtstag, am 24.07., Frau Dr. Edith Bauer,  
zum 70. Geburtstag, am 12.07., Herrn Horst Kruck

### in Bargeshagen

zum 87. Geburtstag, am 06.07., Frau Herta Krause,  
zum 85. Geburtstag, am 07.07., Frau Gerda Jastram,  
zum 80. Geburtstag, am 29.07., Frau Margarete Krause,  
zum 79. Geburtstag, am 20.07., Herrn Edgar Hering,  
zum 76. Geburtstag, am 13.08., Frau Anni Schollenberger,  
zum 76. Geburtstag, am 14.08., Herrn Rolf Becker,  
zum 74. Geburtstag, am 01.07., Herrn Horst Heiden,  
zum 74. Geburtstag, am 25.07., Herrn Heinz Weckwerth,  
zum 74. Geburtstag, am 19.08., Frau Eva Becker,  
zum 73. Geburtstag, am 11.07., Herrn Kurt Behnke,  
zum 73. Geburtstag, am 23.08., Herrn Jürgen Pawlitz,  
zum 72. Geburtstag, am 24.07., Herrn Horst Möller,  
zum 72. Geburtstag, am 11.08., Frau Ursula Schmidt,  
zum 72. Geburtstag, am 17.08., Herrn Lothar Lieske,  
zum 71. Geburtstag, am 20.07., Herrn Horst Bremer,  
zum 71. Geburtstag, am 25.07., Herrn Siegfried Schmidt,  
zum 71. Geburtstag, am 10.08., Frau Sibylle Nerowski,  
zum 71. Geburtstag, am 15.08., Frau Ingeborg Gries,  
zum 70. Geburtstag, am 01.07., Herrn Dieter Burgert,  
zum 70. Geburtstag, am 16.07., Herrn Gerd Simonn

### in Rabenhorst

zum 85. Geburtstag, am 12.08., Herrn Horst Gotthelf  
zum 76. Geburtstag, am 04.08., Frau Sonja Friedrich,  
zum 75. Geburtstag, am 11.07., Herrn Günter Friedrich,  
zum 71. Geburtstag, am 17.07., Herrn Klaus-Peter Wiendieck

### Für die im September Geborenen die besten Wünsche

### in Admannshagen

zum 81. Geburtstag, am 30.09., Herrn Hinrik Zander,  
zum 73. Geburtstag, am 17.09., Frau Vera Freimark,  
zum 72. Geburtstag, am 08.09., Frau Edith Lachs,  
zum 71. Geburtstag, am 11.09., Herrn Horst Neumann,  
zum 70. Geburtstag, am 07.09., Herrn Dietrich Lüth,  
zum 70. Geburtstag, am 13.09., Frau Heidrun Weiß,  
zum 70. Geburtstag, am 27.09., Herrn Hans Kloss

### in Bargeshagen

zum 94. Geburtstag, am 15.09., Herrn Wilhelm Milles,  
zum 88. Geburtstag, am 02.09., Herrn Karl Teßmann,  
zum 84. Geburtstag, am 19.09., Frau Maria Bull,  
zum 81. Geburtstag, am 06.09., Frau Elfriede Bobsin,  
zum 76. Geburtstag, am 28.09., Frau Margit Heiden,  
zum 75. Geburtstag, am 20.09., Frau Marga Ahlgrim,  
zum 74. Geburtstag, am 20.09., Herrn Dr. Jochen Unger,  
zum 73. Geburtstag, am 04.09., Herrn Günter Bartels  
zum 72. Geburtstag, am 06.09., Frau Hildegard Englowski,  
zum 72. Geburtstag, am 11.09., Herrn Karl-Dietrich Blume,  
zum 70. Geburtstag, am 13.09., Frau Hanne-Lore Möller,  
zum 70. Geburtstag, am 28.09., Herrn Jürgen Benedict

### in Rabenhorst

zum 85. Geburtstag, am 27.09., Frau Hildegard Weiß,  
zum 83. Geburtstag, am 01.09., Herrn Ewald Kriegsheim

## Blutspende am 13. September

Am 13. 9. 2010 von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr besteht die Möglichkeit, in der **Feuerwehr Bargeshagen am Admannshäger Damm Nr. 10** Blut zu spenden. Wie der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes Rostock informiert, kann jeder gesunde Bürger ab 18 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre) den in der Medizin dringend benötigten Lebenssaft spenden.

Das gespendete Blut wird zu Blutbestandteilsprodukten aufbereitet und zielgerichtet an Patienten in Kliniken und Arztpraxen weitergeleitet. Der Bedarf steigt vor allem in den Urlaubs- und Ferienmonaten. Da Blut nicht künstlich hergestellt werden kann, bedarf es der Solidarität jedes einzelnen.

Nähere Informationen unter 0800 119 49 11 oder [www.DRK.de](http://www.DRK.de).

Bitte Blutspender-Pass (wenn vorhanden) u. Personalausweis mitbringen.

**Deutsches Rotes Kreuz**   
**DRK- Blutspendedienste**

## Schnelles DSL – nun auch in unserer Gemeinde verfügbar

Bedingt durch technische Verzögerungen wird nach Auskunft der Deutschen Telekom die Einschaltung für das schnelle DSL-Netz nun endlich ab dem 3. September 2010 realisiert. Die Umschaltarbeiten können ca. eine Woche andauern.

Zur Information der Bürger und der Gewerbetreibenden unserer Gemeinde führt die Deutsche Telekom einen Informationstag am 14. September im „Sportpark barge“ am Admannshäger Damm durch. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 17.00 Uhr und um 18.30 Uhr. Informiert wird über die technischen Parameter sowie über die Dienste und Produkte, die eingesetzt werden können.

Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, die gewünschten Dienste und Produkte zu bestellen, der Vertrieb ist mit mehreren Mitarbeitern sowohl für Privatkunden als auch für die Gewerbetreibenden vor Ort.

Auch bereits bestehende DSL-Kunden, die bisher nur die Möglichkeit hatten, sich mit einer Geschwindigkeit von 384 kbit/s im Internet zu bewegen, sollten diese Veranstaltung nutzen, um die Umschaltung ihres Anschlusses auf das schnelle DSL „anzustoßen“.

KP

## Der Spruch des Monats

**Die Menschen verlieren zuerst ihre Illusionen, dann ihre Zähne und zuletzt ihre Laster**

*Hans Moser, eigentlich Jean Julier (1880 – 1964)*

*Österreichischer Volksschauspieler*

**Herausgeber:** Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen  
Hauptstraße 58, 18211 Bargeshagen,  
Tel. 038203/6 22 79

**Redaktion:** Sieglinde Graw, Jana Kraatz, Klaus Müller,  
Kurt Podstata, Klaus-Peter Wiendieck,  
Günther K. Wulfrath  
Gestaltung und Layout:  
Kurt Podstata, Marion Müller

**Druck:** SCHAFFARZYK. Die Druckerei.  
Kühlungsborn

**Auflage:** 1.500 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen.